

## SZ.de Zeitung Magazin

7 Politik Wirtschaft Panorama **Sport** München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen Digital Karriere Reise Auto Stil mehr...



FC Bayern gegen Augsburg  
Unnötig wie ein Rechenfehler



Tabellenzweiter Bremen  
Werder, wie es tanzt und lacht



0:1 in Freiburg  
Schalke wird immer nervöser



Rad-WM  
Martin will sich nach Wirbelbruch selbst belohnen



Löw und Bierhoff bei Özil  
"Müssen akzeptieren, dass er momentan das Gespräch mit uns nicht"

Themen: Bundesliga 2. Liga Champions League DFB-Pokal Bundesliga Live-Ticker Ergebnisse & Tabellen Alle Live-Ticker Formel 1 FC Bayern TSV 1860 München ANZEIGE: VeloNow!

15. Februar 2018, 12:19 Uhr "Me Too"-Debatte

## ZDF sieht bei sich keine Hinweise zu Missbrauchsvorwürfen gegen Wedel



Nicht nur das ZDF hat seine Archive nach Akten über Wedel-Produktionen durchsucht. (Foto: dpa)

Laut einem internen Untersuchungsbericht lagen dem ZDF keine Hinweise zu möglichen sexuellen Übergriffen von Dieter Wedel vor.

Das ZDF hatte nach den Vorwürfen gegen den Regisseur eine Juristin mit der Untersuchung beauftragt.

Viele der Akten über Wedel-Produktionen sind nicht mehr vorhanden, weil die gesetzlichen Lagerzeiten abgelaufen sind.

Feedback

Das ZDF hat eine interne Untersuchung zu den Vorwürfen gegen Dieter Wedel vorläufig abgeschlossen. Nach den Artikeln in der Wochenzeitung *Die Zeit* vom 4. Januar sowie 25. Januar 2018, in denen mehrere ehemalige Schauspielerinnen

Wedel sexuelle Übergriffe vorwerfen, hatte das *ZDF* die Auftragsproduktionen überprüft, an denen Dieter Wedel als Autor und Regisseur beteiligt war. Der Intendant des *ZDF*, Thomas Bellut, hatte die Juristin Karin Breckwoldt mit der Untersuchung beauftragt.

Unter ihrer Führung wurden die Unterlagen, die zu den Auftragsproduktionen mit Dieter Wedel noch in den Senderarchiven vorhanden waren, geprüft. Allerdings ist ein Teil der Akten nicht mehr vorhanden, wie das *ZDF* Anfang Februar bestätigte. Für die Aufbewahrung von Akten ist der Sender an gesetzliche Regelungen und Aufbewahrungsfristen gebunden. Der *Deutschen Presseagentur* sagten Vertreter des Senders, dass Akten im *ZDF* aus ökonomischen Gründen grundsätzlich nur so lange gelagert würden, wie dies die Rechts- und Verwaltungsvorschriften vorschrieben. "Übliche Geschäftsunterlagen werden demnach zehn Jahre aufbewahrt. Unterlagen, die zur Erfüllung des Unternehmenszwecks langfristig erforderlich sind, oder historisch wertvolles Schriftgut, das für die Unternehmensüberlieferung wichtig ist, werden länger aufbewahrt."

---

#### **ZDF-Talk zum Fall Wedel: "Die Aura des Erfolgs umwehte ihn"**

ZDF-Intendant Bellut versucht bei Maybrit Illner zu erklären, warum so lange niemand dem Regisseur Einhalt gebot. Ausgerechnet eine Frau stellt die Glaubwürdigkeit mutmaßlicher Opfer infrage. *TV-Kritik* von Ruth Schneeberger [mehr ...](#)

---

Außerdem führte die Juristin Breckwoldt Gespräche mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in verantwortlicher Funktion direkt oder indirekt an den Produktionen mit Dieter Wedel beteiligt waren. Darüber hinaus wurden Hinweise geprüft, die das *ZDF* direkt erreicht haben.

#### **Auch andere Sender haben Untersuchungen zu Wedel-Produktionen angekündigt**

Der Untersuchungsbericht zeige, gab der Sender am Donnerstag bekannt, dass dem *ZDF* keine Hinweise zu möglichen sexuellen Übergriffen von Dieter Wedel vorlagen. Über die erhobenen Vorwürfe der Schauspielerinnen und der an der Produktion Beteiligten im Zusammenhang mit den Produktionen *Der große Bellheim*, *Der Schattenmann* und *Die Affäre Semmeling* konnten zudem keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden.

Im Zuge der Berichterstattung habe sich eine Schauspielerin direkt an das *ZDF* gewandt, die jedoch anonym bleiben möchte. Sollten Hinweise von weiteren Betroffenen eingehen, schreibt das *ZDF*, würden diese umfassend untersucht. Das *ZDF* stehe für ein Arbeitsklima, das frei ist von Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art", sagt *ZDF*-Intendant Thomas Bellut. "Dies gilt auch bei unseren Auftragsproduktionen. Nachweislicher Machtmissbrauch wird durch das *ZDF* und die beteiligten Produktionsfirmen arbeitsrechtlich geahndet." Jede betroffene Person könne sich an das *ZDF* wenden, der Sender hat dafür zwei Ansprechpartnerinnen benannt.

In der Talkshow Maybrit Illner hatte Bellut Anfang Februar die Frage verneint, ob ihm etwas von den Vorwürfen gegen Wedel zu Ohren gekommen sei. "Auch nicht denen, die sich mit diesen Filmen beschäftigt haben, nichts. Wir haben natürlich sofort nachgefragt, wir untersuchen das jetzt noch genauer. Schriftlich haben wir nichts gefunden, etwa vergleichbar zum Saarländischen Rundfunk." Der Saarländische Rundfunk hat einen internen Bericht, in dem Vorwürfe einer Schauspielerin gegen Wedel dokumentiert sind.

Andere Sender wie *Sat.1*, der *BR* oder der *NDR* haben ebenfalls angekündigt, die Zusammenarbeit mit Wedel zu untersuchen. Ähnlich wie beim *ZDF* sind auch beim *NDR* allerdings nicht mehr alle Akten verfügbar: "Die Aufbewahrungsfristen sind längst alle verstrichen", sagte ein *NDR*-Sprecher am Freitag der *Deutschen Presse-Agentur*. "Was überhaupt noch da ist, wird gecheckt."

---

### "Es gibt viele Wedels da draußen"

Was seit ihren Schilderungen über Dieter Wedel passiert ist, hat Patricia Thielemann entsetzt. Ein Gespräch über Anfeindungen, auch durch Frauen, und worum es bei den Enthüllungen von Missbrauch wirklich geht. *Interview von Hannes Vollmuth* [mehr...](#)

---

[zur Startseite](#)

Diskussion zu diesem Artikel auf: [Rivva](#)

Themen in diesem Artikel: [Frauenrechte und Gleichberechtigung](#) [Fernsehen](#) [Metoo-Debatte](#) [Öffentlich-rechtliches Fernsehen](#) [ZDF](#)

©SZ.de/dpa/khil/stein

Das könnte Sie auch interessieren

ANZEIGE



Aston Martin  
**Aston Martin Vantage entdecken**



Internationaler Fußball  
**Klopp eilt zum Rekord**

ANZEIGE



CITROËN  
**Der neue Citroën Berlingo**

ANZEIGE



Ford  
**Ford KA+ – so großartig ist klein.**



Oktoberfest  
**Alkoholvergiftungen und Verletzungen fast im Minutentakt**



Wahlkampf in Andechs  
**Warum Markus Söder ein paar Sekunden sprachlos ist**



Korruptionsaffäre in Regensburg  
**Wolbergs Wut sitzt tief**



Affäre Maaßen  
**Seehofer sollte die Bundesregierung verlassen**

hier werben

powered by plista

Mehr zum Thema



"Me Too"-Debatte  
**"Sie wollte es und hat den Kerl gedatet"**



Filmfestival  
**Berlinale-Chef Kosslick verspricht "politisch korrektes Entertainment"**

Frauenrechte und Gleichberechtigung  
**Frankreich verhängt Bußgeld für anzügliche Kommentare**

Geschlechterrollen

VERLAGSANGEBOTE

**Stellenmarkt**

**Mitarbeiter Koproduktion (w/m/d)**  
ZDF Enterprises GmbH  
55127 Mainz (Stadt), 55116 Mainz

**Jurist (w/m/d) Schwerpunkt Urheberrecht**  
ZDF Enterprises GmbH  
55128 Mainz (Stadt), 55116 Mainz

**PR-Berater/in für Agentur im Bereich Film und Fernsehen**



### In den Schuhen einer Frau

PR Heike Ackermann  
München

[Alle Angebote](#)



Sexuelle Gewalt  
**Alyssa Milano startet  
Nachfolge-Hashtag für  
#MeToo** [jetzt](#)

#### Leser empfehlen im Ressort Medien

- 1** "Hart aber fair" in der ARD **Die AfD muss nur den Kopf schütteln, um Zuschauer abzuholen**
- 2** Pressefreiheit **Wo Rechte marschieren, da werden Journalisten angegriffen**
- 3** Journalismus **Wie unabhängig ist die "Washington Post"?**

#### Meistgelesene Artikel

- 1** Källenius statt Zetsche **Das bedeutet der Chef-Wechsel für Daimler**
- 2** 0:1 in Freiburg **Schalke wird immer nervöser**
- 3** Städtereise-Serie "Bild einer Stadt" **Wie tickt eigentlich ... Hamburg?**

ANZEIGE

[Datenschutz](#) [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) [Mediadaten](#) [Newsletter](#) [Eilmeldungen](#) [RSS](#) [Apps](#) [AGB](#) [Jobs bei der SZ Digitale Medien](#) [Kontakt und Impressum](#)

Copyright © Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH



